



Egerländer- und böhmische Blasmusik bietet das „Orchester Holger Mück“ im Kongresshaus.

Foto: CT-Archiv

KONZERT

Unvergleichlich böhmische Blasmusik

Coburg – Die Liebe zur traditionellen Egerländer und Böhmisches Blasmusik hat die Musikerinnen und Musiker aus Nordbayern und Südthüringen zusammen geführt und zu einem Spitzenorchester der Egerländer Blasmusik geformt – das „Orchester Holger Mück“. Es gastiert am Sonntag, 3. April, im Kongresshaus Rosengarten.

Zahlreiche Auftritte in TV- und Radiosendungen wie in der MDR-Fernsehsendung „Wer-

nesgrüner Musikantenschene“ oder der Bayern-1-Radiosendung „Blasmusik“, in der die Musiker schon fast als Stammgäste anzusehen sind, unterstreichen die Qualität des Orchesters.

Neben eigens für das Orchester arrangierten und komponierten Blasmusiktiteln dürfen sich die Konzertbesucher auch auf unvergängliche Melodien von Ernst Mosch sowie auf solistische Highlights freuen.

In ausdrucksstarken Solo-Interpretationen beweisen die Musiker, dass sie ihre Instrumente beherrschen. Die einfühlsamen Darbietungen der beiden Gesangssolisten Sandra Mück und René Gärtner runden das klangliche Repertoire ab. Beginn ist um 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr. Karten gibt es vorab in der Tageblatt-Geschäftsstelle, Hindenburgstraße 3a, in Coburg und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

red